

## Register

Der vornehmsten, in denen An-  
merkungen, enthaltenen Materien  
und Sachen.

U.	pag.
Abſicht (dreyfache) der Poëſie	3
Agrippa (Cornelius) der gröſſte Verächter der Poëſie	3
Ailberi (Petri) Lob=Spruch der Poëſie	7. 32
- - - Symbolum: Fero & Spero! mit 85. epigrammatibus, illuſtriret	115
Alſtedii Beſchreibung der Poëſie	12
- - 4. claſſes poëtarum	111
Alterthum (zweifaches) der Poëſie	9
Altformliche Kirchen=Lieder ſind nicht durchgehends zu ändern	90
Ambroſii dictum, von unbedachtsamen Worten	49
- - - vom Lobe der Verſtorbenen	73
- - - von der Schmeicheley	128
Anarhythmica poëſis	87
Anaſtrophica poëſis	87
Arien ſind unverwerfflich	65
Athanafii Urtheil, von der Krafft der geiſtl. Lieder	51
Atheiſten, in einem teuſchen Carmine, perſtringiret	35
Auguſti (des Guelphiſchen Herzogs) Vergötterung, durch einen unmaßigen Lob=Spruch	104
Auguſti (Friderici, Königs in Polen) verſchiedener Poeten Beſchencung	26

Augustini Beschreibung des ewigen Lebens	43
- - acutes dictum, de inventione	119
Augustus (Käyser) hat Ovidium ins Elend verjaget	59
<b>B.</b>	
<b>B</b> asilii Urtheil, von der Krafft geistlicher Lieder	51
Bellamintes iektblühendes Potsdamm	76. 77
Bellarminus hat ein herrliches Buch geschrieben: De Ascensione mentis in DEUM, per scalas rerum creatarum	41
Belli descriptio epigrammatica	80
Bernhardi Beschreibung des ewigen Lebens	42
- - nachdrücklicher Zeit=Spruch	88
- - acutes dictum, von Laster=Reden	132
Bersmanni Elegia, de dignitate ac fructu Poëtices	18
Beschenkungs=Exempel einiger alten und neuen Poeten	24. 25
(Das) Bette ist verschiedener Poeten museum	122
Biblica poësis Hebræorum	9
Blanckenbergii Urtheil, von der Hebräischen und Rabbinischen Poesie	98. 99
Bödefers Requisita eines guten Gedichtes	108. 120
Brebeuf hat ein geschicktes Frauen=Zimmer, in 150. Gedichten, gelobet	115
Brentii Urtheil, von der Pflicht der Poeten	15
- - Lob=Spruch, von den hymnis Lactantii	50
Brieffsteller (teutscher, poetischer) vorgeschlagen	66
Brocks Irdisches Vergnügen in <b>WITZ</b> ist zu rühmen	41
Buchananus hat die Psalmen Davids, in lateini- schen Versen, wohl übersetzt	47
Bucolica poësis	113

## C.

Cabbalistica poësis	85
Cantaten sind unverwerfflich	65
Cassiodori descriptio eloquentis	124
Caroli V. Vergötterung durch einen unmäßigen Lob=Spruch	104
Caroli XII. (Königs in Schweden) Beschenkung des Prof. Richey	25
Charlatans (poetische)	6
Chronologica poësis	75
Ciceronis dictum, vom Scherzen	105
Clajus hat die Evangelia, in Lateinischen Versen, wohl expliciret und appliciret	47
Climastica poësis	87
Colhardi Epistolographia metrica	66
Comenii gar zu hartes Urtheil, von den Feinden der satyrischen Poesie	62
Cubica poësis	87

## D.

Dannhauers Urtheil, de poësi Biblica Hebræo- rum	9
- - - Vorstellung der Nutzbarkeit guter Schau=Spiele	64
Decorum ist, in allen Poesien, zu observiren	131
Demosthenes hat einsame Dertex geliebet	121
Diabolica poësis	133
Diploma gekrönter Poeten	28
Divinatio triplex	107
Duzende teutsche Poesie	92

## E.

<b>E</b> Locutio macht die Poesie vortreflich	7
Enthysylleptica poësis	87
Eobanus Hessius hat den Psalter, in Lateinischen Versen, wohl übersetzt	47
Epanaleptica poësis	87
Erathesthenis falsche Meinung, daß die Poesie nur belustige	34
M.Erichii (Samuelis) Centuriæ Epigrammatum sind zu rühmen	83
Erotematica poësis	113
Estime (vormahlige und ieszige) der Poesie ist un- gleich; warum?	23
Eumenio ist eine jährliche Pension, von seiner Poesie, vermacht	24
Eusthatii Erklärung des Worts <i>ΠΟΙΕΙΝ</i>	13
Ewigkeit und Eitelkeit, in einem teutschen Liede, verglichen	43

## F.

<b>F</b> abricii (Vincentii) beklagte Verachtung der Poesie	3
- - - beschriebene Anmuth der Poesie	30
Feinde der Poesie sind ungleich	2. 26.
Fescennini sunt improbandi	71
Fictio non est anima poësis	54
Flemming hat seine mehreste Carmina, auf der Reise, gemacht	123
Fossæ Grab-Schrift	138
Fridericus III. (Kaiser) hat einige Poeten eigen- händig gekrönet	27
	Fride-

Fridericus I. (König in Preussen) hat die Poesie  
D. J. W. P. reichlich beschencket 26

G.

**G**eorgii (Königs in Groß-Britannien) Beschen-  
kung verschiedener Poeten 25. 95  
Gerhardi (Johannis) Urtheil, von Wünschen 66  
Gerhards (Paul) Lieder sind zu rühmen 50  
Glaßii descriptio enigmatum 129  
Gnomologia hat sonderlich ihren Einfluß, in poësin  
saryricam 63  
Gottsched statuiret 3. classes carminum 112  
Grypswaldischer Universität Programma, de Poësi  
Schönemannia extemporanea 109

H.

**H**alls (Joseph) Meditatiunculæ subitanæ sind  
zu rühmen 41  
Helicon (Schlesischer) wird gerühmet 93  
Heyden sind divina *ei Quis* dona auch beyzulegen 14  
Heydnische Gedichte Christlicher Poeten sind nicht  
zu loben 57  
Heydnische Mythologie ist, in der ieszigen Christ-  
lichen Poesie, verwerfflich 2  
Heydnische (nur die) Poesie ist, von Cornelio Agrippa  
und einigen Kirchen-Lehrern verworffen 5. 11  
Heydnisches absurdes Propempticon Exempel-weise  
gesetzt 56  
Heydnische Schauspiele sind zu verworffen 64  
Hoffmannswaldau Urtheil, von der verliebten  
Poesie, ist unrichtig 134  
- - - - - mäßige Poesie ist zu loben 137

L.

3.

## I.

<b>I</b> ngenium (vortreffliches) wird, zur Poesie, er-	
fodert	33
<b>I</b> nvocatio sanctorum, ex licentia poëtica, oriunda	72
<b>I</b> solectica poësis	87
<b>J</b> us coronandi poëtas	27

## K.

<b>K</b> irchen-Lehrer (verschiedene) haben die Poesie	
excoliret	II
- - - - - verworffen	ibid.
<b>K</b> lugheit wird, zur rechtschaffenen Poesie, erfordert	135
<b>C. D. Koch</b> , mit einer güldenen Medaille, vor wenige	
Verse, beschencket	25
<b>K</b> rancker-Bette (das sehenswürdige) in einem	
teutschen Carmine, vorgestellt	38
<b>K</b> rönung der Poeten, warum sie nur selten iezo	
geschehe?	27
<b>K</b> rönungs-Formular der Poeten	28

## L.

<b>L</b> Acantii dictum, von Alterthum der Poesie	9
- - - hymni geruhmet	50
<b>L</b> ästerung der Poesie geschieht, aus Unverstand oder	
Bosheit	16
<b>L</b> ernutius (Janus) hat die Augen seiner Liebsten, in	
24. Epigrammatibus, gelobet	115
<b>L</b> exicon novum Latinum poëticum entworffen und	
vorgeschlagen	101
<b>L</b> iebe der (mehresten) Liebes-Gedichte ist unbillig	134
<b>L</b> ob-Lied der Poesie	18
<b>L</b> ob	

Lob (großes) Georgii I. (Königs in Groß-Britannien)	80
in einem einzigen Disticho	80
Lob (unmäßiges) der Beglückwünschten ist unbillig	67
- - - - - Verlobten	70
- - - - - Verstorbenen	72
- - - - - Poeten	141
Logogryphica poësis	87
Lusus poëtici (altförmische) sind iezo nicht mehr	87
in estime	87
Lutheri Urtheil, von Juvenalis, Martialis, u. d. g.	60
Schriften	60
- - - - - Klag-Rede, über die lobende Poesie	104
Lutherus ist kein Feind der Schauspiele gewesen	64
<b>M.</b>	
MAasii (H G.) sieben Bedenklichkeiten, von den	64
heutigen Sing- und Schauspielen	64
Madame de Maffey, gebohrne Helwiginn, ihrer	110
Poesie halber, bewundert	110
Madrigals	114
Mahler-Kunst und Poesie zu vergleichen	12
Martialis Entschuldigung unkeuscher Verse wird	58
improbiret	58
Maseni dictum, de Epigrammatibus	79
- - - - - monitum, de rebus sacris, argutis jocis,	131
haud profanandis	131
Meinungen (ungleiche) von der Poesie	2. 3
Menschens (J. B.) Beschreibung der poetischen	6
Charlatans	6
Metaplastica poësis	87
Mnemonic poësis	74
Micraelii Räsel-Beschreibung	129
£ 2	Mi-

Mirandula (J. Picus) hat seine Liebes-Gedichte verbrandt	117
Mißbrauch macht die Poesie nicht verwerfflich	21
Müllers (Henrici) Betrachtungen der geistlichen Lieder sind einer neuen Auflage würdig	51
Mythologia ethnica ist, in der Christlichen Poesie, verwerfflich.	2

## N.

NAugerus (Andr.) hat die Schrifften Martialis verbrandt	106
B. Neukirchs Bekänntniß, von der Unvollkommenheit der Poesie	141
Nomessejus hat, de poësi ethnica, præcepta geschrieben	86

## O.

OPinio, im teutschen Epigrammate, vorgestellt	81
Oratoria & poësis sind unterschieden	2
Oratoriam poësis præcellit	7. 9
Ovidius ist ins Elend verjaget	58
- - hat seine zur See gemachte Verse bewundert	121
Oweni Epigrammata sind nicht ohn Fehler	83

## P.

PAschafii Poësis artificiosa hat viel curieuses	84
Paforis Urtheil von der Poesie	22. 55
P. Pfeiffer improbiert die Aenderung alter Kirchen-Lieder	91
Philanders von der Linde unmäßiges Lob der satyrischen Poesie	62

Plattenteutsche Poesie	94
Plinii Urtheil, von den Mißbrauche der Poesie	22
- - Klag= Worte, von der Schertz= Liebe des Pöbels	105
Plutarchi falscher Ausspruch, von der Poesie	54
- - acuter Ausspruch, von kurzen Reden	79
Poesie der Nieder= Sachsen wird gerühmet	8. 93
Poesie gleicht der Mahler= Kunst	12
Poësis bucolica	113
- - cabbalistica	85
- - chronologica	75
- - diabolica	133
- - erotemata	113
- - latina rhythmica	102
- - ludentis s. lusuum poëticorum varia genera	87
- - mnemonica	74
- - parodica	88
- - pindarica	113
- - polyglotta	114
- - topographica	76
Poëtarum elogium epigrammaticum	80
Poëtæ lacte & melle pascuntur	108
- - epici	112
- - gnomici	ibid.
- - lyrici	-
- - dramatici	-
Poëtische Neigungen und Gaben sind ungleich	114
Poësis ist das Stamm= Wort der Poesie	13
Pontani (Jac.) falscher Ausspruch, von der Poesie	54
- - - kluger Ausspruch, von kurzen Reden	79
Postwage ist vieler Poeten museum poëticum	123

## R.

Rabbinische Poesie	99
Räkel-Gedichte	129
D. Rechenbergs Urtheil, von Fescenninis	71
Recitative sind unverwerfflich	65
P. Rempen wunderwürdige Poësis latina rhythmica	103
Revocirender Poeten Exempel	117
Richey (Prof.) Beschenkung	25
Rists (Johann) geistliche Lieder sind zu rühmen	50

## S.

Sabinus ein vortrefflicher poëta epistolographus	66
Sannazarii (Jacobi) Beschenkung, vor ein kurzes, zum Lobe der Stadt Venedig, gemachtes Epigramma	30
Schematica poësis	87
Schlesischer Helicon wird gerühmet	93
Schmolcks vortreffliche geistliche Lieder-Poesie ist zu rühmen	50
Schönemañs poësis extemporanea wird bewundert	109
Schraderi offener Himmel	43
Senecæ dictum vom Scherzen	105
Simsons Hochzeits-Räkel	130
Sing- und Schau-Spiele sind nicht schlechthin verwerfflich	64
Sonnette	114
Stegmanni Technopægnium poëticum varios artis poëtica lusus exhibet	87
Stylus ethnicus poëticus ist verwerfflich	55
- - nimium quantum luxurians ist verwerfflich	124
Symphoniaca poësis	87

Syrachs Spruch, Cap. XXXII. v. 7. 8. vom Miß-  
brauche gerettet 53

**E.**

**T** Autogrammatica poësis 87  
 Teuffliche Poesie 133  
 Topographica poësis 76

**U. B.**

**B**erachtung der Poesie, woher sie rühre? 16  
 - - - - - ist zu verachten 17  
 Versifex & poëta differunt 125  
 Vincentii (Petri) Klag-Worte, von Verachtung  
 der Poesie 3  
 Virgilii milde Beschenckung, vor einige Verse 24  
 - - unmäßige emendation seiner Verse 119  
 Unvollkommenheit der Menschen ] in einem Liede  
 Vollkommenheit Gottes ] besungen 141  
 Voconii Entschuldigung der unkeuschen Verse wird  
 improbiert 58

**W.**

**W**anckelii Urtheil, von den alten hymnis latinis  
 rhythmicis 102  
 Weichmanns Poesie der Nieder-Sachsen wird  
 gerühmet 8. 93  
 Wort Gottes, in Versen, zu profaniren, ist sünd-  
 lich 82

